

Medienmitteilung August 2016

Neuer Video-Trailer: Wenn Mitarbeitende von Kleinunternehmen psychische Probleme haben

Der Verein Artisana setzt sich für betriebliche Gesundheitsförderung bei Kleinunternehmen ein und lanciert dazu einen neuen Video-Trailer. Darin wird auf authentische und unkonventionelle Weise gezeigt, was passieren kann, wenn Mitarbeitende in Kleinunternehmen psychische Probleme haben. Der Trailer zeigt zudem, dass Betriebsverantwortliche gerade in kleinen Unternehmen durchaus auch Vorteile haben. Für Branchen- und Gewerbeverbände werden Vorträge unter dem Titel «Umgang mit Stress und psychischen Problemen in Kleinunternehmen» angeboten.

Bern, 23. August 2016 – Burn-out, Erschöpfung oder Überforderung sind oft gebrauchte Schlagwörter in der heutigen Leistungsgesellschaft. Mittlerweile stehen zahlreiche Informationen, Empfehlungen und Grundlagen zur Prävention und zu betrieblichem Gesundheitsmanagement zur Verfügung. In Kleinunternehmen sind die Ressourcen jedoch oft begrenzt, was eine Umsetzung der Massnahmen erschwert oder gar verunmöglicht. Der Verein Artisana hat 2015 mit der von der Universität Bern und dem Büro BASS verfassten Studie «Was ist bloss mit Max Muster los?» ein praxisorientiertes Forschungsprojekt lanciert, bei dem der Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitenden in Kleinbetrieben untersucht wurde. In einem Video-Trailer werden nun die wichtigsten Ergebnisse des Projektes vorgestellt.

Max Muster wird Youtube-Star

Jede zweite Person leidet in ihrem Erwachsenenleben mindestens einmal an einer psychischen Erkrankung. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Es kann jeden und jede treffen, unabhängig von beruflicher Tätigkeit und Position. Im neuen Video-Trailer der Artisana werden anhand dreier eindrücklicher Beispiele die Folgen von psychischen Problemen am Arbeitsplatz aufgezeigt. Der Zuschauer sieht Max Muster leiden, erfährt, was in seinem Kopf vorgeht. Auch was sein Vorgesetzter von der Situation hält, kommt klar zur Sprache. Während dem Mitarbeiter Dinge wie körperliche Beschwerden, Schmerzen, Depression, Scheidung oder finanzielle Schwierigkeiten das Leben zur Hölle und ein normales Arbeiten unmöglich machen, wundert sich der Vorgesetzte über die plötzlichen Veränderungen seines Angestellten. Schnell wird klar: Hier besteht Handlungsbedarf. Bei allen drei Protagonisten geht die Geschichte anders aus, weil jeder Vorgesetzte anders mit der Situation umgegangen ist. Ob Baubranche, Industrie oder Gastronomie: Die Beispiele zeigen, dass das Thema jede Branche betrifft. Den Video-Trailer finden Sie hier: [Trailer Max Muster](#)

Kleinunternehmen im Vorteil: nah, flexibel und vielseitig

Mit dem Video will die Artisana für das wichtige Thema sensibilisieren und auf die Möglichkeiten und Chancen von Kleinunternehmen aufmerksam machen. Die drei Fallbeispiele im Trailer beruhen auf realen Gegebenheiten. Sie zeigen, dass Stress, psychische Belastungen und Probleme überall vorkommen, auch in Branchen, in denen noch kaum darüber gesprochen wird. Es ist wichtig, dass Betriebsverantwortliche auf solche Vorkommnisse reagieren. Die Beispiele zeigen weiter, dass Kleinunternehmen durchaus Vorteile im Umgang mit Problemen ihrer Mitarbeitenden haben: Sie sind nah an ihren Mitarbeitenden sowie flexibel und können rasch reagieren.

Verbände als wichtige Botschafter dieser Information

Branchen- und Gewerbeverbände können wichtige Vermittler dieser Botschaft sein. Neben der Verbreitung des Video-Trailers lanciert der Verein Artisana deshalb ein Vortrags-Angebot für Branchen- und Gewerbeverbände. Unter dem Titel «Umgang mit Stress und psychischen Problemen in Kleinunternehmen» werden die Studienergebnisse präsentiert, Fallbeispiele erläutert sowie die Stärken und Schwächen von Kleinunternehmen thematisiert. Zeit und Ort werden vom Verband bestimmt, die Kosten werden vom Verein Artisana übernommen.

Informationen zum Vortragsangebot für Branchen- und Gewerbeverbände finden Sie auf: www.artisana.ch.

Medienkontakt:

Sibylle Ambs-Keller
Medienstelle Artisana
079 484 85 00
info@die-textwerkstatt.ch